

# Großer Spaß mit kleinen Pferden

## Team Shetty-Sport und die etwas andere Arbeit mit Ponys



Das Team Shetty-Sport im Einsatz.

**Aufeld. (mb) Großen Spaß kann man auch mit ganz kleinen Pferden haben und zwar nicht nur im Sattel. Das stellt das Team Shetty-Sport eindrucksvoll unter Beweis. Dahinter steckt eine Sportgruppe der ganz besonderen Art: drei Trainerinnen und ihre insgesamt fünf Shetlandponys sporteln gemeinsam was das Zeug hält. Helene Kohlschmid, Dr. Ruth Katzenberger und Yvonne Katzenberger trainieren unter dem Motto: „Großer Spaß mit kleinen Pferden“, Resultat ist ein Showprogramm mit ganz außergewöhnlichen Shownummern – die Stars sind dabei stets die Vierbeiner.**



So etwas funktioniert nur mit großem Vertrauen zur Trainerin.

Mit ihrem drolligen Aussehen erobern die Ponys von den Shetlandinseln im Sturm jedes (Kinder-)Herz. Zugetraut wird den zottigen Kameraden im Regelfall aber wenig: Oft sind Shettys reine Beistellpferde, die ihr Dasein als Rasenmäher fristen. Für die ersten Reitversuche der kleinsten Reitschüler mögen sie noch taugen, doch sobald die Kinder zu groß geworden sind, werden Shettys nicht selten auf der Weide oder im Stall ohne weitere Beschäftigung abgestellt. Dass sie derart unterschätzt werden, ist eigentlich verwunderlich: Ursprünglich wurden sie als Grubenpferde in Bergwerken eingesetzt. Sie zählen im Verhältnis zu ihrer Körpergröße zu den stärksten und leistungsfähigsten Pferden. Und nicht zuletzt sind sie sehr schlau.

Das Team Shetty-Sport hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag dazu zu leisten, den Ruf der Shetlandponys als Beistellponys zu korrigieren und zeigt, dass die Kleinsten unter den Pferden wahre Show- und Sporttalente sein können. Das Trainingslager befindet sich in Aufeld bei Reisbach. Dort wird regelmäßig geprobt, bis alle Tricks und Kniffe sitzen. Was für den Zuschauer ganz einfach und mühelos aussieht, ist in Wahrheit Schwerstarbeit – vor allem für die Tiere, denen Zirkuslektionen sehr viel abverlangen. Das liegt zum einen am Körperbau. So müssen sie

sich bei den Übungen dehnen, recken und strecken. Hier sind wahre Kraftpakete gefragt. Zum anderen müssen die Vierbeiner sehr viel Vertrauen in ihre Trainerinnen haben, um sich zum Beispiel vor Publikum hinzulegen. Ponys sind nämlich Fluchttiere. Und bei vielen Tricks begeben sie sich in Situationen, in denen sie eigentlich nicht oder nur erschwert fliehen können. Das Training zielt deswegen auf zwei Aspekte ab: die körperliche Fitness der Ponys und die Tier-Mensch-Beziehung.

Und damit alle Lektionen auch vor Publikum funktionieren, hilft

nur eines: Üben, üben, üben! Nur auf diesem Weg konnten die Shetlandponys so viele Tricks erlernen: Hinlegen, Sitzen, Verbeugen, Steigen oder Knien auf Kommando sind nur ein kleiner Teil ihres Könnens.

Mit dem Erlernen der einzelnen Tricks ist die Arbeit aber noch längst nicht zu Ende: Das Team Shetty-Sport erzählt nämlich mit jedem seiner Showprogramme eine eigene Geschichte. Und so brüten die drei Trainerinnen oft bis spät in die Nacht darüber, welche Geschichte wie am Besten auf das Publikum wirkt. Es muss entschieden werden, welche Ponys welche

Übungen synchron oder einzeln machen und welche Kostüme und Requisiten zum Einsatz kommen. Passanten dürfen sich deshalb nicht wundern: Nicht selten sieht man in Aufeld kostümierte Shetlandponys und ihre Besitzerinnen über die Wiesen flitzen.

Sind alle Entscheidungen gefällt, müssen die Shownummer einstudiert und die Tricks aufeinander abgestimmt werden. Die Shetlandponys müssen dabei den Großteil der Arbeit erledigen: Schließlich sind sie es, die alles geben, um ihr Publikum zu begeistern. Und Ziel jeder Show ist es, den Zuschauern ein ganz breites Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und so zeigt das Team Shetty-Sport eines auf ganz deutliche Art und Weise: Großen Spaß kann man auch mit ganz kleinen Pferden haben.

## „In anderen Sphären“

### Pfarrgemeinderat und Frauenbund hielten Vortrag zum Thema „Engel“

**Marklkofen. (hmv) Am Mittwoch, 22. Oktober luden Pfarrgemeinderat und Frauenbund Marklkofen zu einem ganz besonderen Vortrag im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung ein: Alles drehte sich bei der gut besuchten Veranstaltung diesmal um das Thema „Engel“.**

Bevor es in „andere Sphären“ ging, begrüßte Johanna Preu, Erste Vorsitzende des Frauenbunds die Anwesenden sowie den Referenten Wolfgang Stöckl, der an diesem Abend auf Basis der Heiligen Schrift und den Aussagen der Kirche darlegte, wie das Wesen der Engel zu verstehen sei und wie sie verantwortlich in den persönlichen Glauben zu integrieren sind - nachdem Engel in der kirchlichen Verkündigung und noch mehr in der Theologie als Begleiter auf dem Lebensweg der Menschen lange Zeit eher in eine abgelegene Ecke verbannt worden waren.

Engel verkamen zwischenzeitlich zu Exoten oder zu Antiquitäten fürs Museum. Wer sich näher mit ihnen beschäftigte, konnte schnell als heimlicher Angehöriger der obsku-



Referent Wolfgang Stöckl mit interessierten Zuhörern.

nicht anbeten. Die ureigene Aufgabe der Engel ist dabei die Verherrlichung Gottes.“ Als Boten Gottes in Menschengestalt führen sie seine Aufträge aus und deuten häufig Dinge, die sich nicht von selbst erschließen, wie beispielsweise

ren Lehre des Engelwerks verdächtigt werden. Doch seit einiger Zeit erleben Engel eine neue Hochkonjunktur – entstaubt und mit neuem Glanz versehen. Sie eroberten die Hochglanzmagazine ebenso wie die Esoterikabteilungen von Buchläden und Seminarhäusern und begegnen uns heute in vielerlei Zusammenhängen auch in der derzeitigen Popmusik, im Kino, im Fernsehen und nicht zuletzt in der Werbung.

Nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift, so Wolfgang Stöckl, sind Engel jedenfalls eindeutig Geschöpfe: „Wir dürfen sie verehren, aber

Träume und Visionen: „Die Engel sind uns Helfer und Bürgen dafür, dass unsere Hoffnungen und Sehnsucht nicht ins Leere gehen.“ Eine besondere Stellung nehmen die Schutzengel ein: „Sie sind Zeichen der Zuwendung von Gottes Fürsorge, als Wesen, in denen Gottes Reden und Handeln die Erde, den Alltag jedes Menschen berührt.“ Die Glaubenslehre von den Schutzengeln entwickelte sich bereits im dritten Jahrhundert. Danach hat jeder Mensch seinen ganz persönlichen Schutzengel. Ab dem 16. Jahrhundert wird in Spanien das Schutzengelifest gefeiert, dass Papst Paul V 1608 für die ganze katholische Kirche einführte. Papst Clemens X legte das Datum des Festes 1670 auf den 2. Oktober fest.

Bereits im vierten und fünften Jahrhundert nach Christi begannen Theologen, über die Natur der Engel, ihre Ordnungen oder Hierarchien sowie die Frage nach ihrer Erschaffung zu spekulieren. Zu ihren besonderen Eigenschaften gehören laut Katechismus, „dass sie personale, unsterbliche und rein geistige Wesen sind, die Verstand und Willen haben und alle sichtbaren Geschöpfe an Vollkommenheit überragen“. Es war Augustinus, der die Grundlagen für die Angelologie, der Lehre von den Engeln, im Westen legte. Ein weiterer entscheidender Autor war ein Verfasser, der - vermutlich im sechsten Jahrhundert - unter dem Namen Dionysius Areopagita seine Vision der himmlischen Welt entwarf. Er gliederte die biblische Engelwelt in drei Hierarchien - Seraphime, Cherubime und Throne - die jeweils wieder in drei Untergruppen, sogenannten Chöre, unterteilt sind. Insgesamt gab es danach also neun Chöre. Die erste Ebene sind Wesen aus reinem Licht und Gott am nächsten. Sie umkreisen den thronenden Gottvater und bilden den himmlischen Hofstaat und sind als einzige keine Boten. Die zweite Hierarchie - Herrschaften, Kräfte und Mächte - haben dagegen eine ausgleichende Funktion zwischen der obersten Ebene aus reiner Energie und der untersten, materiellen Gruppe. Die dritte Hierarchieebene umfasst die Fürstentümer, die Erzengel und anderen Engel, die als direkte Mittler zwischen himmlischer und irdischer Sphäre fungieren.

Zum Ausklang gab's am Ende des Vortrags den Frauenbund-Kaffee.



### Reisbach

**Reisbach.** Kirchliches. Der Allerseelenrosenkrantz wird in der Allerseelenwoche täglich gebetet. Einladung dazu ergeht am kommenden Sonntag um 17 Uhr, am Montag, 3. und Dienstag, 4. November jeweils um 19 Uhr, am Donnerstag, 6. November um 18.30 Uhr, am Freitag, 7. November um 18.45 Uhr und am Samstag, 8. November um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche oder zu Hause in der Familie.

**Reisbach.** Zum Kindernachmittag lädt Schwester M. Martina mit Vorbereitungsteam alle Buben und Mädchen heute Freitag ab 15.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Die Teilnehmer erwarten Spiele, Impuls, Basteln, Brotzeit, Verkleiden und Ähnliches. Um 19 Uhr wird man die Vorabendmesse mitgestalten. Anschließend sind alle (denen es noch nicht zu spät ist) zu einem Spieleabend bis circa 21.30 Uhr ins Pfarrheim eingeladen.

**Reisbach.** „Kirche und Wirtshaus“. Im Jahre 1999 wurde die Idee zur Aktion „Kirche und Wirtshaus“ in Regensburg geboren. Kirche und Wirtshaus gehören zusammen, denn hier spiegelt sich gesellschaftliches Leben wieder. Sie findet am Sonntag, 9. November, in Reisbach statt. Die Reihe „Kirche und Wirtshaus“ beginnt mit einer Kirchenführung. Im Anschluss geht es in das Gasthaus Schlappinger Hof, wo die Wirtsfamilie Pross aus der Geschichte und Geschichten erzählt. Die Veranstaltung dauert rund zwei Stunden. Beginnt um 16 Uhr in der Salvatorkirche.

**Reisbach.** Bundesligatipper. Versammlung ist am kommenden Sonntag um 10 Uhr im Vereinsheim.

**Reisbach.** Bücherei erleben. Alle Kinder ab drei Jahren sind am Donnerstag, 6. November zu einer „aktiven Vorlesestunde“ in die Bücherei eingeladen. Monika Ebnet liest um 16 Uhr eine Geschichte vor, die alle Buben und Mädchen mitspielen dürfen.

**Reisbach.** Der VdK-Ortsverband besucht am Freitag, 5. Dezember, den romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Tüßling. In urigen Holzhütten, in alten Gezellen 120 Kunsthandwerker liebevoll gefertigte Waren. Schöne Lichterpyramiden, hunderte Kerzen und Fackeln weisen auf die Weihnachtszeit hin. Ein besonderes Markenzeichen ist der riesige Adventskranz rund um den Schlossbrunnen. Eine 3D-Video-Lasershow verzaubert zwei Mal täglich die Schlossfassade in eine Märchenwelt. Kaffee trinken die Teilnehmer im Café Schmidhuber in Winhöring. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt eingeladen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr beim Schlappinger Hof. Anmeldung bei Erster Vorsitzender Regina Wimmer, unter der Telefonnummer 08734/203777.

**Reisbach.** Die Kolpingfamilie führt am Samstag, 8. November ihre Altkleider- und Altpapiersammlung durch und bittet die Bevölkerung um Unterstützung durch ihre Altwarenspende. Die Säcke für Altkleider stehen bei der Bäckerei Schleich, Schreibwaren Wimmer, Sparkasse, Volksbank, Post, Getränke Endres und im Wittmanns Laden zur Abholung bereit.

**Reisbach.** Die Waldbauernvereinigung führt an zwei Sams-

tagen ihre traditionellen Winterversammlungen durch. Bei den Versammlungen wird Aktuelles aus der Forstwirtschaft berichtet. Davor werden wie gewohnt die Waldbegehungen durchgeführt. Die erste Veranstaltung ist am Samstag, 8. November. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr in Altenkirchen beim Gasthaus Baumgartner. Am Samstag, 15. November, ist Treffpunkt um 12.30 Uhr in Haberskirchen beim Gasthaus Gschaider. Alle Waldbesitzer, auch Nichtmitglieder, sind eingeladen.

**Griesbach.** Die Kolpingfamilie führt am Samstag, 8. November ihre Altkleider- und Altpapiersammlung durch und bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Säcke für Altkleider gibt es bei Edeka Fuchs und in der Sparkasse.

**Griesbach.** Zum Alternachmittag laden die Senioren am Freitag, 7. November ein. An diesem Nachmittag wird das 20-jährige Bestehen gefeiert. Um 13 Uhr findet in der Pfarrkirche ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder statt. Anschließend trifft man sich im Gasthaus „Zur Post“ zum geselligen Nachmittag. Auch Pfarrer Rollinger hat sein Kommen zugesagt. Zusätzlich wird wieder ein kurzweiliges Programm geboten. Die Senioren sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

**Reith/Haberskirchen.** Die Landfrauen fahren am Sonntag, 14. Dezember, zum Stadladvent in die Flachau. Die Abfahrt erfolgt gegen 10 Uhr mit Mittagessen und anschließend alpenländischem Stadladvent mit einer guten Musikgruppe. Die Besucher erwartet eine einzigartige Atmosphäre in dem über

200 Jahre alten Stadl. Auf der Heimfahrt wird der Weihnachtsmarkt im Schloss Schönbrunn besucht. Im Preis sind Mittagessen, Eintritt und die Busfahrt inbegriffen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist Anmeldung bei Ortsbäuerin Josefine Oswald, Telefon 08734/251 oder Ortsbäuerin Karolin Aigner, Telefon 08735/930031 (abends) bis Mittwoch, 5. November, möglich. Sie geben auch weitere Informationen.

**Failnbach.** Martinsumzug. Nach einer Andacht findet der Martinsumzug mit Martinsspiel der Kommunionkinder am Samstag, 8. November, um 17 Uhr statt. Im Wirtshof werden vom Frauen- und Mütterverein Punsch und Würstl angeboten.

**Oberhausen.** Vilstaler Schützen. Heute Freitag ist Schießabend auf die Jahresmeisterschaft. Die Jungschützen sind ab 18 Uhr und die Schützen ab 19.30 Uhr zum Schießen eingeladen. Auch Neuanfänger sind willkommen. Am Montag, 3. November, beteiligen sich die Vilstaler Schützen am Bürgermeisterschießen in Thannenmais. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr im Gasthaus Neumeier, Abfahrt ist um 17.45 Uhr.

**Oberhausen.** Die Landjugend lädt alle Mitglieder am Sonntag, 9. November, um 18 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Gruppenraum ein.

**Niederhausen.** Den Seniorennachmittag hält der Frauenbund am Samstag, 15. November ab und lädt dazu ins Jugendheim ein. Ab 14 Uhr ist für das leibliche Wohl und kurzweilige Unterhaltung gesorgt.